

Fahrerlaubnisantrag

Familienname:		Vorname:	
Geburtsname:		Geburtsdatum/Geburtsort:	
Straße, Hausnummer:		PLZ, Wohnort:	
Klasse:	Ausgestellt am:	Listen-Nr.:	
Ausstellungsbehörde (Landratsamt bzw. Stadtverwaltung):		E-Mail-Adresse/Mobil-Nr. für Benachrichtigung zur Abholung (freiwillig):	

Ich beantrage (bitte Zutreffendes ankreuzen):

- die **UMSTELLUNG** in einen befristeten EU-Kartenführerschein
- die Ausstellung eines **ERSATZ**-Führerscheins
- die **ÄNDERUNG** im Führerschein (z. B. Name, Auflage/n ...)
- die Eintragung folgender **SCHLÜSSELZAHL** im Führerschein:
 Schlüsselzahl B 96 Schlüsselzahl B 196 Schlüsselzahl B 197

Hinweis zur bisherigen Fahrerlaubnis Klasse 3:

Die bisherige Fahrerlaubnisklasse 3 berechtigt zum Führen von Kraftfahrzeugen bis 7,5 t mit einem einachsigen Anhänger bis zu einer Gesamtmasse der Zugkombination von 18,75 t (Fahrerlaubnisklasse CE beschränkt [Schlüsselzahl 79]). Aus Gründen der Besitzstandswahrung erhalten Inhaber der bisherigen Fahrerlaubnisklasse 3 diese Berechtigung bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres weiterhin. Ab dem 50. Lebensjahr erhalten Sie die Fahrerlaubnisklasse CE beschränkt nur unter Vorlage eines ärztlichen und augenärztlichen Attests auf 5 Jahre befristet. Sollten Sie auf Zugkombinationen von mehr bis zu 18,75 t verzichten und keine Atteste vorlegen, erhalten Sie die neue Fahrerlaubnisklassen C1 und C1E (Kraftfahrzeug bis 7,5 t; Zugkombination bis 12 t) unbefristet.

Antrag auf Klasse T

Aufgrund meiner Tätigkeit bin ich darauf angewiesen, Zugmaschinen mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 60 km/h bzw. selbstfahrende Arbeitsmaschinen mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 40 km/h, die nach ihrer Bauart zur Verwendung für **land- und forstwirtschaftliche Zwecke** bestimmt sind und für solche Zwecke - ggf. auch mit Anhängern - eingesetzt werden, zu führen und beantrage deshalb hiermit **auch die Klasse T. Einen Nachweis über meine Tätigkeit (Arbeitgeberbescheinigung, Gewerbeanmeldung o. ä.) habe ich diesem Antrag beigelegt.** Nähere Informationen was unter land- und forstwirtschaftliche Zwecke fällt finden Sie in § 6 Abs. 5 Fahrerlaubnisverordnung (FeV).

Hinweise zum Datenschutz und zur Antragstellung

Rechtsgrundlage für die Erhebung der erfragten Angaben ist Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO i. V. m. Straßenverkehrsgesetz (StVG, insbes. §§ 2 und 28), Fahrerlaubnisverordnung (FeV, insbes. §§ 1, 21, 48, 49 - 64) Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG, insbes. § 15 - 17, 18, 19, 21, 22). Mit Antragstellung willige ich in die Weitergabe meiner Daten an Dritte ein, welche zwingend für die Bearbeitung und Erstellung des Führerscheins/Fahrerqualifizierungsnachweis notwendig ist. Insbesondere willige ich in den Versand des Führerscheins/Fahrerqualifizierungsnachweises an meine zum Zeitpunkt der Antragstellung gültige Wohnadresse ein, für welche die Weitergabe von Adressdaten an die Bundesdruckerei GmbH notwendig ist. Der Direktversand gilt durch Einwurf des Dokuments in den Briefkasten als erfüllt. Melderechtliche Änderungen nach Antragstellung können hierbei nicht berücksichtigt werden. Die allgemeinen Datenschutzbestimmungen des Landratsamts Bodenseekreis und die Datenschutzhinweise der Fahrerlaubnisbehörde finden Sie unter www.bodenseekreis.de/datenschutz. Die verlangten Angaben sind für die Antragsbearbeitung erforderlich. Bei einer Verweigerung von Angaben kann über den Antrag nicht entschieden werden. Es ist mir bekannt, dass falsche oder unvollständige Angaben die Entziehung der Fahrerlaubnis rechtfertigen. Es werden keine personenbezogenen Daten per E-Mail verschickt.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

Nur ausfüllen bei Antrag auf ERSATZ-Führerschein

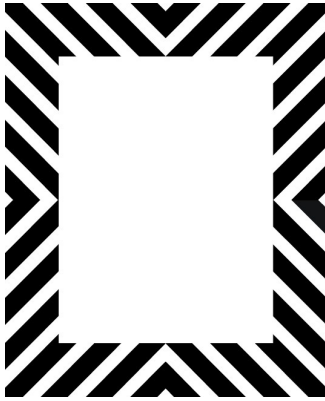
<input type="checkbox"/> Führerschein ging verloren:	Verlust festgestellt am:	Ort:
<input type="checkbox"/> Führerschein wurde gestohlen:	Diebstahl festgestellt am:	Ort:

Eidesstattliche Versicherung nach § 5 StVG (bei Verlust/Diebstahl des Führerscheins):

Ich versichere, dass der Führerschein tatsächlich in Verlust geraten ist und nicht von einer anderen Behörde oder Dienststelle eingezogen, entzogen oder als Pfand hinterlegt wurde. Falls der verlorene Führerschein wieder aufgefunden wird, verpflichte ich mich, diesen unverzüglich der zuständigen Behörde abzugeben.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller



Bitte in diesem Feld mittig unterschreiben!

<p>Umstellung: Klassen AM, A1, A, B, BE, C1, L: ⇒ Lichtbild (biometrisch) und Unterschrift ⇒ Bisherige Führerschein (beidseitige Kopie) ⇒ Ausweis/Pass als Identitätsnachweis</p> <p>Für C- und D-Klassen zusätzlich: ⇒ Ab dem 50. Lebensjahr: Augenärztliches Zeugnis und eine Bescheinigung über ärztliche Untersuchung ⇒ Bei Klasse D: Medizinisch-psychologische Leistungsuntersuchung</p>	<p>Ersatzführerschein: ⇒ Lichtbild (biometrisch) und Unterschrift ⇒ Ausweis/Pass als Identitätsnachweis ⇒ Ggf. Diebstahlanzeige der Polizei (wenn der Führerschein gestohlen wurde) ⇒ Ggf. alter Führerschein (wenn der alte Führerschein unbrauchbar geworden ist)</p>	<p>Änderung im Führerschein: ⇒ Lichtbild (biometrisch) und Unterschrift ⇒ Nachweis über die Änderung z. B.: geänderter Personalausweis, aktuelle Sehtestbescheinigung usw.</p>
<p>Eintrag Schlüsselzahl 96: ⇒ Lichtbild (biometrisch) und Unterschrift ⇒ Bisherige Führerschein ⇒ Ausweis/Pass als Identitätsnachweis Nachweis über absolvierten Kurs bei der Fahrschule</p>	<p>Eintrag Schlüsselzahl 196: ⇒ Lichtbild (biometrisch) und Unterschrift ⇒ Bisherige Führerschein ⇒ Ausweis/Pass als Identitätsnachweis ⇒ Nachweis über absolvierte Schulung bei der Fahrschule (erst bei Abholung des Führerscheins vorzulegen)</p>	<p>Eintrag Schlüsselzahl 197: ⇒ Lichtbild (biometrisch) und Unterschrift ⇒ Bisherige Führerschein ⇒ Ausweis/Pass als Identitätsnachweis ⇒ Nachweis über absolvierte Schulung bei der Fahrschule (erst bei Abholung des Führerscheins vorzulegen)</p>
<p>Ausstellung eines Fahrerqualifizierungsnachweis ⇒ Lichtbild (biometrisch) und Unterschrift ⇒ Bisherige Führerschein ⇒ Ausweis/Pass als Identitätsnachweis ⇒ Nachweise über Grundqualifikation/ Weiterbildungen (durch IHK oder anerkannte Ausbildungsstätten)</p>		

Ersatzanträge müssen bei der Fahrerlaubnisbehörde gestellt werden.

**Gilt nur für Umstellungsanträge:
 Bestätigung des Bürgermeisteramts**

Die Antragstellerin/Der Antragsteller hat die Vorlage zur Herstellung des Kartenführerscheines persönlich unterschrieben. Das beigefügte Lichtbild (35 x 45 mm) stellt die Antragstellerin/den Antragsteller dar.

 Datum

 Behördenstempel, Unterschrift